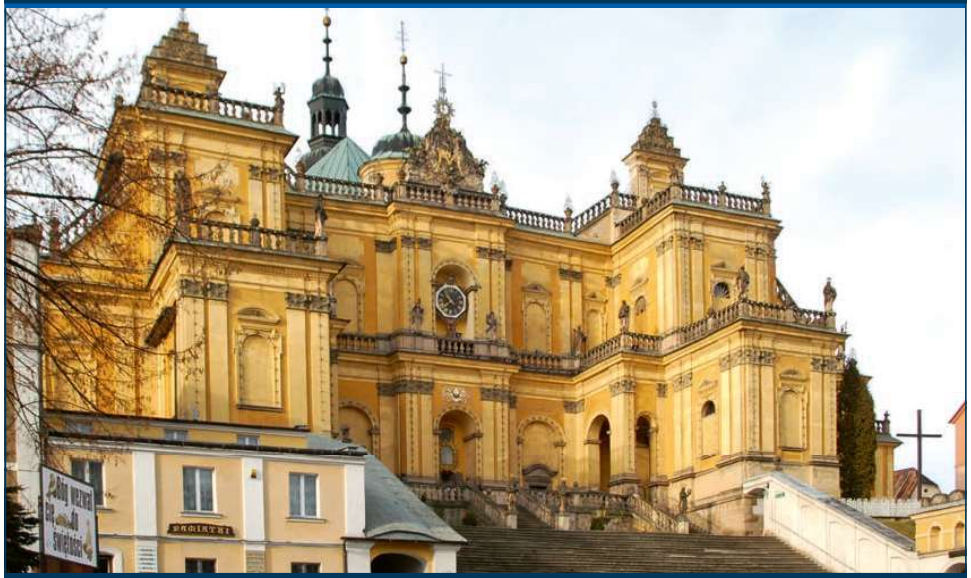
SCHLÖSSER IN DER GRAFSCHAFT GLATZ

Ein preußisches Arkadien

12. BIS 16. JUNI 2024

Studienreiseleiter: Arne Franke



Die Grafschaft Glatz, Grenzregion zwischen Schlesien und dem historischen Böhmen, besticht nicht allein durch die Heilbäder und die malerische Landschaft der umgebenden Gebirge, sondern auch durch die Dichte an wertvollen Baudenkmälern.
Rund 80 Burgen, Schlösser und Herrenhäuser sind ein architektonisches Spiegelbild der wechselhaften Landesgeschichte unter polnisch-piastischer, böhmischer, habsburgischer, dann preußischer und bis 1945 deutscher Hoheit.
Mit dem langjährigen Görlitzer Denkmalpfleger Arne Franke machen Sie sich auf die Reise zur Geschichte der Grafschaft und seiner Adelssitze – und sehen neben traurigen Beispielen für den nach 1945 einsetzenden rapiden Schlösserverfall auch Hoffnungszeichen um den Erhalt dieses gemeinsamen Kulturerbes von Deutschen und Polen.

MITTWOCH, 12. JUNI 2024

Unser komfortabler Bus folgt zunächst der historischen Via Regia, in Jauer/Jawor werden wir die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählende Friedenskirche besichtigen.
Die nächste Station ist Tannhausen/Jedlinka. Das klassizistische Schloss, zeitweise Sitz der Familie von Pückler, wird seit Jahren aufwändig renoviert.

DONNERSTAG, 13. JUNI 2024

Nach einem Halt am „in restauro" befindlichen Schloss von Ullersdorf/Oldrzychowice besuchen wir Glatz/Kłodzko. Nach einem Rundgang durch die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt und den Spaziergang durch die Altstadt besichtigen wir die preußische Festungsanlage.
In Grafenort/Gorzanów sehen Sie eines der spannendsten Revitalisierungsprojekte Schlesiens. Die frühbarocke Schlossanlage einschließlich des einmaligen Theaters wurde unter dem kunstsinnigen Grafen Herberstein geschaffen.

FREITAG, 14. JUNI 2024

Nach einem Zwischenhalt an der imposanten Schlossruine von Wölfelsdorf/Wilkanów besuchen Sie die Sommerfrische Wölfelsgrund/Międzygórze mit der hölzernen St. Josephs-Kirche sowie zahlreichen Villen und Logierhäusern im Schweizerstil. Der Ortsrundgang endet mit dem Blick auf den beeindruckenden Wölfelsfall.
Im südlichen Landesteil besichtigen Sie in Mittelwalde/Międzylesie das frühbarocke Schloss, an das eine in der Renaissance umgebaute Burganlage anschließt. Die nahegelegene Pfarrkirche des Ortes weist eine sehr besondere Kanzel auf.
Den Tag endet mit einem Spaziergang durch die Kuranlagen von Bad Landeck/Lądek-Zdrój.

SAMSTAG, 15. JUNI 2024

In Mittelsteine/Ścinawka Średnia wird das Herrenhaus des Oberhofs restauriert. Vor kurzem konnte im Inneren des Renaissancebaus der Überrest eines Wohnturms nachgewiesen werden.
Hoch über dem Flüsschen Walditz erhebt sich mit dem Renaissanceschloss Scharfeneck/Ścinawka Górna und seiner barocken St. Nepomuks-Kapelle eine weitere erstaunliche Schlossbaustelle.
Zum Abschluss des Tages besuchen Sie den Wallfahrtsort Albendorf/Wambierzyce, der mit seiner Wallfahrtskirche als „Schlesisches Jerusalem" weit über die Grenzen Schlesiens bekannt ist.

SONNTAG, 16. JUNI 2024

Verwahrlost, aber nicht weniger eindrucksvoll ist die Schlossanlage der Grafen Magnis in Eckersdorf/Bożków. Deren barocker Terrassengarten wurde ab 1800 durch einen weitläufigen Landschaftspark erweitert.
Letzter Höhepunkt der Fahrt ist der Besuch der größten schlesischen Schlossanlage: Fürstenstein/Książ. Der Sitz der Grafen von Hochberg und Fürsten von Pleß wurde zu NS-Zeiten unter Zwangsverwaltung gestellt, das Schloss durch die „Organisation Todt" für diffuse militärische Zwecke umgebaut.
Von hier aus bringt uns der Bus zurück nach Berlin bzw. Dresden.

HÖHEPUNKTE

- UNESCO-Welterbe in Jauer
- Schloss Grafenort
- Festung Glatz
- Schloss Fürstenstein
- Wallfahrtsort Albendorf
- Denkmalbaustelle Scharfeneck
- Sommerfrische Wölfelsgrund

„Grafenort, der Sitz der Grafen von Herberstein, ist … der bedeutendste schlesische Schloßbau jenes Zeitalters. Wohl hat die Barockzeit an dem Schlossbau manches hinzugetan, ihn mit einem ihrem Geschmack entsprechenden Garten umgeben … aber noch in dieser den Wechsel der Zeiten verratenden Erscheinung ist Schloß Grafenort den Schlesiern teuer"

Joseph Partsch, Schlesien.
Eine Landeskunde für das deutsche Volk, 1911

DAS REISEARRANGEMENT BEINHALTET:

- 4 x Übernachtung mit Frühstück im komfortablen Hotel
- 5 x Mittagessen (Tellergericht)
- 4 x Abendessen
- alle Transfers im Reisebus ab-/bis Berlin bzw. Dresden
- sämtliche Eintritts- und Führungsgebühren
- Reiseleitung durch den Buchautoren und Kunsthistoriker Arne Franke
- Begleitung durch einen Dolmetscher
- örtliche Führer

REISEPREIS

1.045 € pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmer Zuschlag 114 €